

Werkkommentar - Licht bei Vermeer

Kaum etwas ist über das Leben von Jan Vermeer (1632-1675) bekannt. Nur wenige zeitgenössische Berichte und überhaupt keine Selbstzeugnisse des Malers, der seine Heimatstadt Delft kaum verliess, sind überliefert. Auch das malerische Oeuvre ist mit nur rund 35 erhaltenen Bildern sehr schmal. Dennoch gilt Jan Vermeer als einer der überragenden Maler seiner Epoche, der bezüglich Lichtführung, Perspektive und Farbwirkung neue Dimensionen erschloss.

"Licht bei Vermeer" versucht, mit kompositorischen Mitteln Charakteristika der Licht- und Farbkonzeption von sieben Bildern Vermeers auf die musikalische Ebene zu übertragen. Während Bassethorn und Vibraphon im allgemeinen für die einzige von Vermeer gemalte Ansicht seiner Heimatstadt stehen (Ansicht von Delft, um 1660/61), greift der Chor sechs der in dieser Stadt situierten Genreszenen auf: Lautenspielerin am Fenster [um 1664], Herr und Dame beim Wein [o.J.], Das Mädchen mit dem Weinglas [um 1659-60], Stehende Virginalspielerin [um 1672-1673], Junge Dame mit Perlenhalsband [um 1664], Die Perlenwägerin [um 1664]). Jeder dieser Genreszenen ist als Textfragment ein Mosaikstein der Vermeer-Rezeption zugeordnet, wodurch der musikalische Bezug zum malerischen Werk Vermeers mit exemplarischen Aussagen zu Leben und Ausstrahlung gekoppelt wird.

Kennst Du einen Maler namens Vermeer? Vincent van Gogh an Emile Bernard, 1888

Ich habe einen berühmten Maler namens Vermeer besucht. Ich sah ein paar Beispiele seiner Kunst, deren aussergewöhnliches und ganz eigenartiges Element die Perspektive ist.
Pieter Teding van Berckhout, 1669

Die Werke des van der Meer aus Delft sind derart aussergewöhnlich, dass wir es nicht unterlassen können, auf sie hinzuweisen.
Auktionskatalog Paris 1836

Neben Rembrandt ist es Vermeer, der über allen grossen Künstlern jenes grossen Zeitalters steht.
Dirk Hannema, 1935

Während des verheerenden, sich lange hinziehenden Krieges war Vermeer nicht in der Lage, eines seiner Kunstwerke zu verkaufen.
Catharina Bolnes, 1675

Als Resultat dessen und aufgrund der sehr grossen Last seiner Kinder verfiel er derart, dass ihn aus gesundem Zustand innerhalb von anderthalb Tagen der Tod ereilte.
Catharina Bolnes, 1675